

## **Schwerpunktthema „Medienkompetenz“ in den Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen (LuF) in der Vertragsperiode 2023-2025**

### **hier: Digitale Jugendarbeit und Medienbildung in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)**

Die Angebote der OKJA sind darauf ausgerichtet, mit den Themen und Bedarfen zu arbeiten, die die jungen Menschen mit in die Einrichtungen bringen. Durch ihren freiwilligen Charakter können die Angebote an der intrinsischen Motivation der Kinder und Jugendlichen ansetzen und die individuellen und gruppenspezifischen Bedarfe unterstützen. In den vergangenen Jahren sind so auch diverse digitale Angebote entwickelt und ausgebaut worden.

Beispiele für digitale Angebotsformen sind z.B.

- Anleitungen zum Kochen, Basteln, Sport, Rätsel, Filmtipps etc.
- Öffentlichkeitsarbeit über diverse Social-Media-Kanäle
- Video- und Sprachchats
- E-Sports-Turniere

Aber auch vor Ort in den Einrichtungen werden Medienbildungsangebote durchgeführt:

- Makerspace-Angebote
- Podcast- und Videoproduktion
- Radio- und TV-Beitrag-Produktionen
- E-Sports-Turniere
- Virtual Reality-Angebote
- „Internet-Führerschein“
- Angebote zum kritischen Umgang mit Fehl- und Desinformationen

Die hier beschriebenen Angebote zeigen nur einen Ausschnitt der breiten Angebotspalette. Begleitet werden die Einrichtungen durch Expertise, Workshops, Fortbildungen und Arbeitskreise. Beispielhaft sind hier das „Netzwerk Gaming“ und „Digitale Jugendarbeit und Medienbildung – Konzepte, Haltung, Praxis -Kollegiale Beratungsrunde für Mitarbeitende der Bielefelder Jugendarbeit“ (beide in Kooperation des Bielefelder Jugendrings mit dem Amt für Jugend und Familie) zu nennen. Neben den Schutzkonzepten (bzw. als deren Bestandteil) werden aktuell auch diverse Medienkonzepte der Einrichtungen erstellt oder überarbeitet.

Insbesondere Kindern und Jugendlichen eröffnen sich durch die digitalen Entwicklungen und Zugänge häufig sehr früh eine riesige Bandbreite an Informationen, Meinungen, Kommunikationswegen und digitalen Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Um diese inhaltlich und methodisch einordnen und reflektieren zu können, braucht es fachliche Unterstützungsangebote u.a. zu den Themenfeldern:

- Cybergrooming
- Cybermobbing
- Datenschutz
- Fake News
- Gaming
- Gefahren von In-App-Käufen
- Kinder- und Jugendschutz in digitalen Räumen
- suchtbegünstigende Faktoren sozialer Netzwerke

Die Entwicklung eines gesunden, gewinnbringenden, konstruktiven und altersgerechten

Umgangs mit den Möglichkeiten des Internets bedarf der Unterstützungsangebote durch Eltern und Fachkräften und der daraus resultierenden Handlungskompetenz von Kindern und Jugendlichen.